

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Funktionen	B1
Registrierung des Monitors	
Hinweis	B2
Warenzeichen	B2
Wichtige Hinweise	
Zur Sicherheit	B3
Zur Installation	B4
Zur Reinigung	B5
Zur Verpackung	B5
Installation	
Anschluss an jedes IBM PC	B6
Anschluss an einen Apple Macintosh	B7
Verwendung des USB (Universal Serial Bus)	
USB-Verbindung	B8
Ort und Funktion der Bedienungselemente	
Frontansicht	B10
Rückansicht	B10
Bedienungselemente der Bildkontrolle	B11
On Screen Display (OSD) Anpassung	B12
OSD Einstellung und Auswahlssymbole	B13
Videospeichermodi	
Anzeigemodi(Auflösung)	B16
Benutzermodi	B17
Abrufen der Anzeigemodi	B17
Energieversorgung	
Stromverbrauch	B18
MPR II, Selbsttestmeldungen und DDC	
Niedrige Strahlungswerte (MPR II)	B19
Selbsttestmeldungen	B19
DDC (Display Data Channel)	B19
Störungen und Wartung	
Störungen	B20
Wartung	B21
Produktbeschreibung	B22

Der **StudioWorks 880LC** Flachbildschirm hat einen TFT-Dünnschichttransistor-Bildschirm (Active Matrix-LCD).

Dieser Bildschirm ist für den Gebrauch in kleinen Arbeitsbereichen ausgelegt oder für Personen, die mehr Arbeitsplatz auf ihrem Arbeitstisch brauchen.

Funktionen

- Der **StudioWorks 880LC** ist ein 18,1 Zoll (45,97cm), intelligenter, mikroprozessor-gesteuerter Bildschirm mit einer sichtbaren Bildschirmdiagonale von 18,1 Zoll (45,97cm).
- Digitales Auto-scanning basiert auf dem Mikroprozessor, für horizontales Scannen zwischen 31-80kHz, für vertikales Scannen zwischen 56-120Hz. Die mikroprozessor-gestützte Intelligenz erlaubt den Gebrauch des Monitors in jeder Frequenz mit der Präzision eines Festfrequenz Monitors.
- Die mikroprozessorgestützten digitalen Einstellungen ermöglichen eine einfache Einstellung einer Reihe von Bildeinstellungen mit Hilfe des OSD (On Screen Display).
- Er unterstützt Auflösungen bis zu 1280x1024 und hat einen weiten Beobachtungswinkel von ± 80 Grad horizontal und ± 80 Grad vertikal.
- USB (Universal Serial Bus) Ports am Monitorsockel zum Anschließen von Peripherie über USB-Kabel/-Hub. Für echtes Plug-and-Play können Sie USB-fähige Geräte (Maus, Tastatur oder Drucker) problemlos und flexibel an den Monitor anschließen.
- Der Monitor wird mit sechzehn fabriksseitig eingestellten Video-Betriebsarten geliefert, 16 davon sind fest programmiert, Weitere 16 Betriebsarten können vom Benutzer gespeichert werden. Damit sind insgesamt 32 Betriebsarten verfügbar.
- Für eine grössere Benutzerfreundlichkeit und -sicherheit erfüllt dieser Monitor die strenge schwedische TCO'99 Norm für niedrige Strahlungswerte.
- Zwei rückwärtige Signaleingänge zum Anschließen an zwei Computer.

Registrierung des Monitors

Der Monitor ist auf der Rückseite mit einer Modell- und einer Seriennummer versehen, die eine eindeutige Identifizierung des Geräts ermöglichen. Notieren Sie bitte folgende gerätespezifischen Daten für eventuelle Rückfragen und bewahren Sie dieses Handbuch möglichst in der Nähe Ihres Monitors auf.

Kaufdatum : _____
Händler : _____
Adresse des Händlers : _____
Telefonnummer des Händlers : _____
Modellnummer : _____
Seriennummer : _____

Hinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf ohne schriftliche Zustimmung der LG Electronics Inc. weder vollständig noch auszugsweise reproduziert werden.

Warenzeichen


IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen und **VGA** ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Achtung: Um Brandgefahr bzw. die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschliessen, das Gerät vor Regen und übermässiger Feuchtigkeit schützen.

Wichtige Hinweise

Bei der Konstruktion bzw. Herstellung dieses Monitors wurde insbesondere auf eine höchstmögliche Betriebssicherheit geachtet. Um eine eventuell durch Fehlbedienung verursachte Brand - und Stromschlaggefahr auszuschliessen, sollten Sie jedoch bei Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes die nachfolgenden Sicherheitshinweise genau beachten. Beachten Sie ausserdem die am Monitorgehäuse angebrachten warnhinweise und Anweisungen.

Zur Sicherheit

1. Benutzen Sie ausschliesslich das mitgelieferte abgeschirmte Netzkabel. Falls Sie ein anderes als das vom Hersteller gelieferte Netzkabel verwenden, achten Sie darauf, daß es der nationalen Norm entspricht. Wenn das Netzkabel in irgendeiner Weise defekt ist. Wenden Sie sich an den Hersteller oder den nächsten autorisierten Reparaturservice, um Ersatz zu erhalten.
2. Stellen Sie sicher, dass die angelegte Netzspannung den Geräteanforderungen entspricht (siehe dazu die technischen Daten in diesem Handbuch bzw. die Angaben auf der Rückseite des Monitors). Bei Fragen zur Spannungsversorgung den Händler zu Rate ziehen.
3. Vermeiden Sie eine Überlastung des benutzten Stromkreises oder einer eventuell eingesetzten Mehrfachsteckdose. Achten Sie ausserdem unbedingt darauf, dass Netzkabel und -stecker unbeschädigt sind, um Brand und Stromschlaggefahr auszuschliessen. Lassen Sie alle notwendigen Reparaturen von einem qualifizierten Service-Techniker ausführen.
4.  **Öffnen Sie den Monitor auf keinen Fall.** Im Innern des Monitors befinden sich keinerlei vom Benutzer zu wartende Teile. Da allerdings selbst bei ausgeschaltetem Monitor im Gehäuse gefährliche Spannungen anliegen, sollte bei einer Fehlfunktion des Monitors unbedingt der Händler zu Rate gezogen werden.
5. Um eine Verletzung des Benutzers auszuschliessen:
 - den Monitor keinesfalls auf einer instabilen unterlage abstellen.
 - ausschliesslich vom Hersteller empfohlene Monitorsockel und -tische benutzen.
 - den Monitor nicht mit einem Rolltisch über hohe Türschwellen oder sehr weiche Teppiche fahren.

6. Um die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlages auszuschliessen:
 - den Monitor ausschalten, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benutzen bzw. wenn Sie das Büro oder die Wohnung verlassen.
 - auf keinen Fall irgendwelche Gegenstände in die Gehäuseschlitze stecken, da spannungsführende Teile berührt oder Kurzschlüsse verursacht werden könnten.
 - Keine Zubehörteile installieren, die nicht für diesen Monitor geeignet sind.
 - bei Gewitter oder wenn Sie den Monitor für längere Zeit nicht benutzen, das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
 - keine magnetisch aufgeladenen Gegenstände wie permanent- magneten oder Motoren id die Nähe des Bildschirms bringen.

Zur Installation

1. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Plazieren Sie den Monitor so, dass das Netzkabel auf keinen Fall beschädigt werden kann.
2. Betreiden Sie den Monitor nicht in der Nähe von Wasser (Waschbecken etc.) bzw. in Räumen mit überdurchschnittlich hoher Luftfeuchte.
3. Die Schlitze im Monitorgehäuse dienen der Belüftung des Geräts. Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall blockiert oder vedeckt werden, da sie den Monitor vor Überhitzung schützen und einen störungsfreien Betrieb des Geräts garantieren. Um die Gefahr eines Brandes weitgehend auszuschliessen, sollten Sie deshalb:
 - den Monitor niemals auf eine weiche Unterlage stellen, da auf diese Weise die Belüftungsschlitze an der Gehäuseunterseite blockiert werden.
 - den Monitor nicht eingebaut betreiben, sofern nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist.
 - die Belüftungsschlitze des Monitors auf keinen Fall mit einer Textil- oder sonstigen Abdeckung blockieren.
 - den Monitor nicht in die Nähe einer Heizung oder auf einen Heizkörper stellen.
4. Das Aktivmatrix-LCD nicht mit etwas härterem als HB reiben oder schlagen, da das das Aktivmatrixdisplay dauerhaft verkratzen oder beschädigen kann.
5. Nicht mit Ihrem Finger für längere Zeit auf den LCD-Bildschirm drücken, da das Schattenbilder hervorrufen kann.
6. Einige Punktdefekte können auf dem Bildschirm erscheinen. Das können rote, grüne oder blaue Stellen auf dem Bildschirm sein. Das hat jedoch keinen Einfluß auf die Leistungsfähigkeit des Bildschirms.

Wichtige Hinweise

7. Wenn möglich, verwenden Sie den VESA-Videomodus 1280x1024 @60Hz, um die beste Bildqualität für Ihren Flüssigkristall-Bildschirm zu erreichen. Wenn Sie einen anderen Videomodus als VESA 1280x1024 @60 Hz verwenden, können einige skalierte oder verarbeitete Bilder auf dem Bildschirm erscheinen.

Zur Reinigung

- Den Bildschirm vor dem Reinigen der LCD-Bildschirmoberfläche vom Netzanschluß abziehen.
- Den Bildschirm durch Abwischen der Bildschirmoberfläche und des Gehäuses mit einem weichen, sauberen Tuch reinigen. Ist ein zusätzliches Reinigen des Bildschirms erforderlich, ein sauberes, feuchtes Tuch verwenden.
- Keine flüssigen Reinigungsmittel oder Aerosole verwenden.

Zur Verpackung

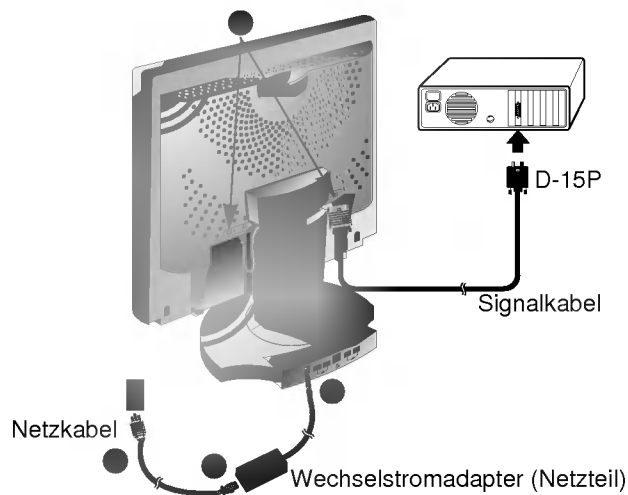
- Das Verpackungsmaterial des Monitors sollte aufbewahrt werden, um das Gerät gegebenenfalls lagern, transportieren oder versenden zu können. Beispielsweise sollte der Monitor im Falle einer Störung wie auf dem Karton dargestellt ausschliesslich in der Originalverpackung zur Reparatur zurückgeschickt werden.

Vor dem Anschließen des Monitors sicherstellen, dass Monitor, Computer und andere angeschlossene Geräte ausgeschaltet und vom Netz getrennt sind. Dann wie folgt vorgehen:

Anschluss an jedes IBM PC

- Den Monitor an einem geeigneten, gut belüfteten Ort in der Nähe des Computers aufstellen.
- Ein Ende des Monitor-Signalkabels an einen der beiden Eingänge ● auf der Rückseite des Monitors anschließen. Das andere Ende an den 15poligen Monitoranschluss hinten am Computer anschließen und die Fixierschrauben anziehen.
- Den Stecker des Wechselstromadapters unten am Monitor einstecken. ●
- Das Adapter-Netz Kabel an den Wechselstromadapter anschließen ● und dann den Netzstecker am anderen Ende des Kabels in eine gut zugängliche Schuko-Steckdose in der Nähe des Computers stecken. ●
- Dann zuerst den Monitor und anschliessend den Computer einschalten.
- Sollte **Signalkabel Prüfen** erscheinen, überprüfen Sie Kabel und Steckverbindungen.
- Nach dem Gebrauch zuerst den Monitor, dann den PC abschalten.

Hinweis : Wenn die Meldung "Falshe Frequenz" erscheint, prüfen Sie, ob ihr System auf einen der werkseitig voreingestellten Modi eingestellt ist (siehe Seite B16), bzw. daß die eingestellte Auflösung und Bildwiederholfrequenz im zulässigen Bereich liegt.



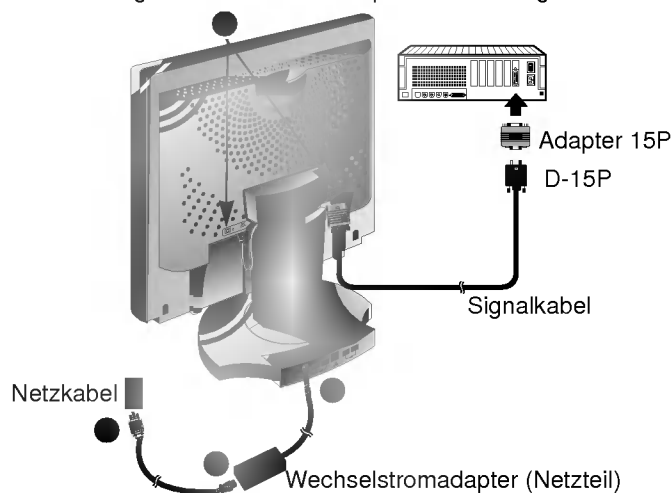
Installation

Anschluss an einen Apple Macintosh

Abbildung zeigt den Anschluss an einen Apple Macintosh mit einem nicht mitgelieferten Adapter. Für weitere Informationen zu Anforderungen für Adapter wenden Sie sich bitte an Ihren von autorisierten Händler, Wiederverkäufer oder Dienstleistungsanbieter.

- Den Monitor an einem geeigneten, gut belüfteten Ort in der Nähe des Computers aufstellen.
- Ein Ende des Monitor-Signalkabels an einen der beiden Eingänge ● auf der Rückseite des Monitors anschließen. Das andere Ende des Monitor-Signalkabels mit einem Macintosh-Zwischenstecker an der Rückseite des Macintosh Computers anschließen und die Fixierschrauben anziehen.
- Den Stecker des Wechselstromadapters unten am Monitor einstecken. ●
- Das Adapter-Netzkabel an den Wechselstromadapter anschließen ● und dann den Netzstecker am anderen Ende des Kabels in eine gut zugängliche Schuko-Steckdose in der Nähe des Computers stecken. ●
- Dann zuerst den Monitor und anschliessend den Computer einschalten.
- Sollte **Signalkabel Prüfen** erscheinen, überprüfen Sie Kabel und Steckverbindungen.
- Nach dem Gebrauch zuerst den Monitor, dann den PC abschalten.

Hinweis : Wenn die Meldung "Falsche Frequenz" erscheint, prüfen Sie, ob ihr System auf einen der werkseitig voreingestellten Modi eingestellt ist (siehe Seite B16), bzw. daß die eingestellte Auflösung und Bildwiederholfrequenz im zulässigen Bereich liegt.

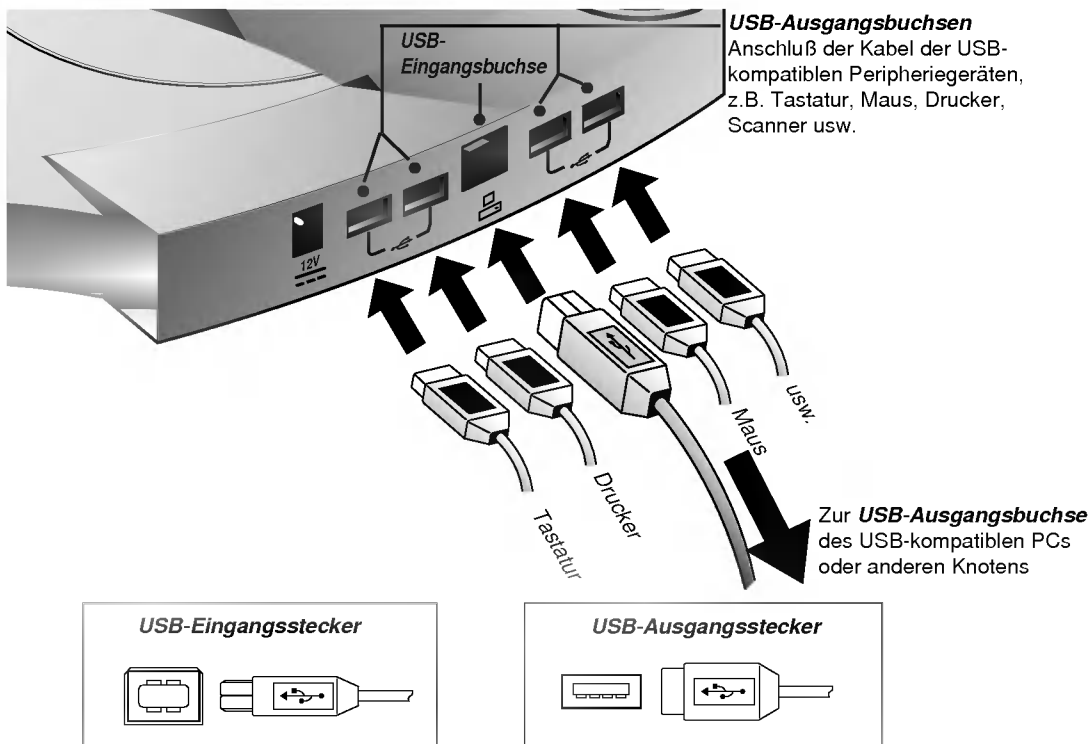


Verwendung des USB (Universal Serial Bus)

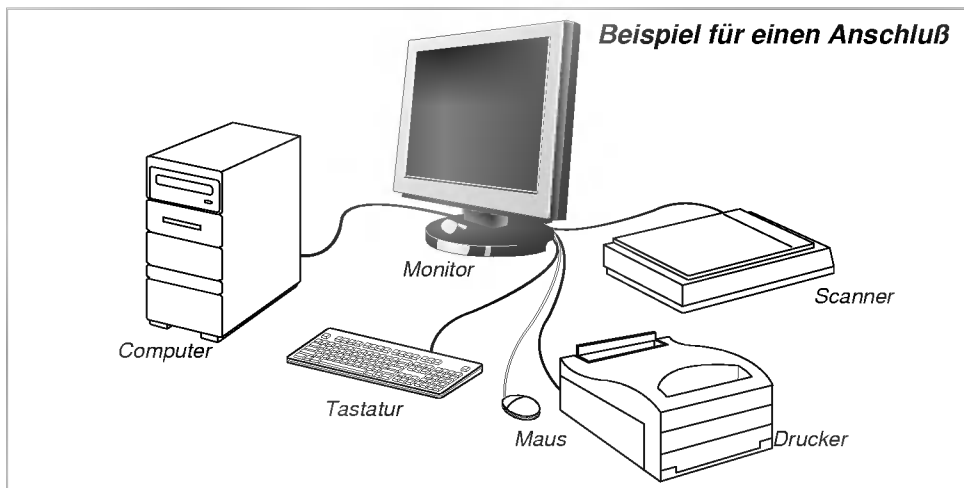
USB (Universal Serial Bus) ist ein neues Konzept zum bequemen Anschließen von Peripheriegeräten an Ihren Computer. über den USB können Sie die Maus, die Tastatur, den Drucker und andere Peripheriegeräte anstatt mit dem Computer einfach mit dem Monitor verbinden. An einen einzigen USB-Port können bis zu 120 Geräte angeschlossen, und das sogar während der Computer in Betrieb ist ("Hot Plug"). Der Computer erkennt automatisch, wenn ein neues Gerät angeschlossen wird, und konfiguriert es entsprechend ("Plug and Play"). Geräte können nach Bedarf wieder vom Computer getrennt werden, ohne die "Plug-and-Play"-Fähigkeit zu beeinträchtigen. Dieser Monitor hat einen eingebauten USB-Hub, an den bis zu vier andere Geräte angeschlossen werden können.

USB-Verbindung

- (1) Verbinden Sie den Eingang des Monitors über das USB-Kabel mit dem Ausgang des USB-kompatiblen PCs oder anderen Knotens. (Der Computer muß über einen USB-Anschluß verfügen.)
- (2) Schließen Sie die USB-kompatiblen Peripheriegeräte an den Ausgangsbuchsen des Monitors an.



Verwendung des USB (Universal Serial Bus)



Hinweis: Um die USB-Knotenfunktion zu aktivieren, muß der Monitor mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einem USB-kompatiblen PC (OS) oder einem anderen Knoten angeschlossen werden.

Achten Sie beim Anschluß des USB-Kabels darauf, daß die Form des Steckers am Kabel mit der Form der Anschlußbuchse übereinstimmt.

Die an den USB-Port angeschlossenen Peripheriegeräte funktionieren nur, wenn das Netzkabel des Monitors eingesteckt ist, d.h. wenn er mit Strom versorgt wird.

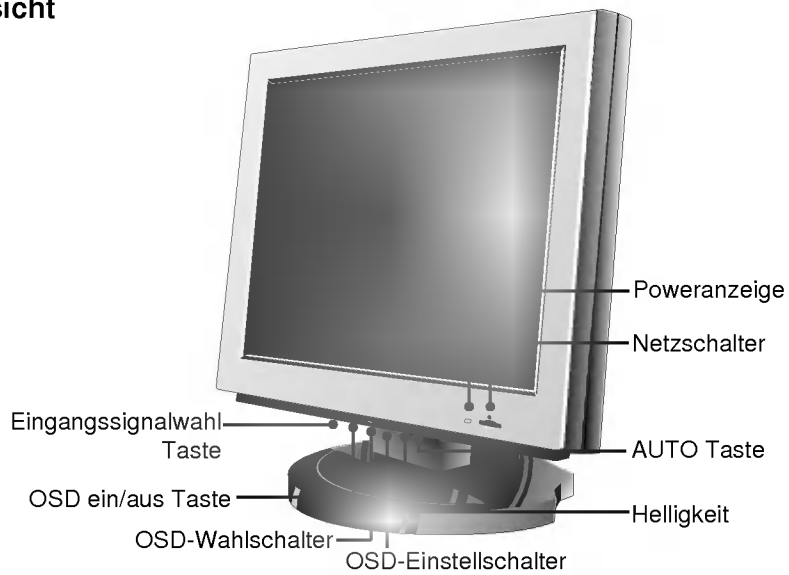
Die USB-kompatiblen Geräte funktionieren jedoch, wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet, sofern sie an den USB-Buchsen des Monitors (Eingang und Ausgang) angeschlossen sind.

USB-Spezifikationen

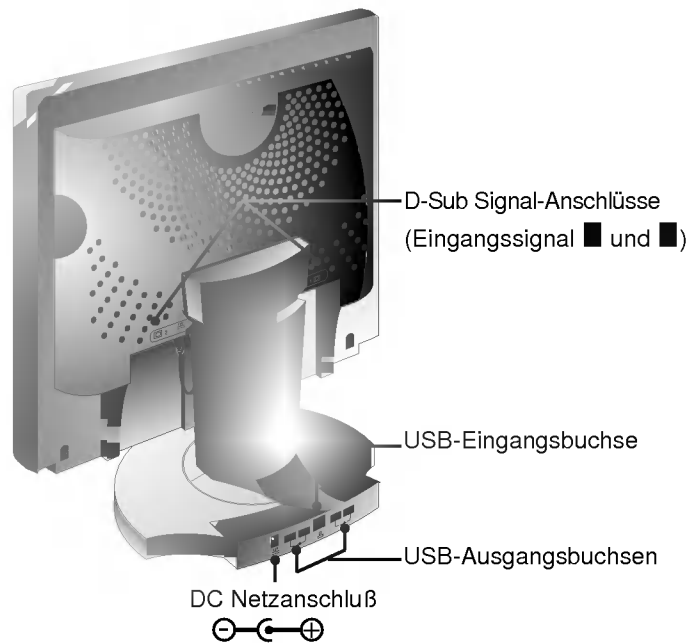
USB-Standard	Version 1,0, Knoten mit unabhängiger Stromversorgung
Ausgangsstromversorgung	jeweils 500 mA (max.)
	12 Mbps (max.), 1,5 Mbps (min.)
	1 Eingang
	4 Ausgänge

Ort und Funktion der Bedienungselemente

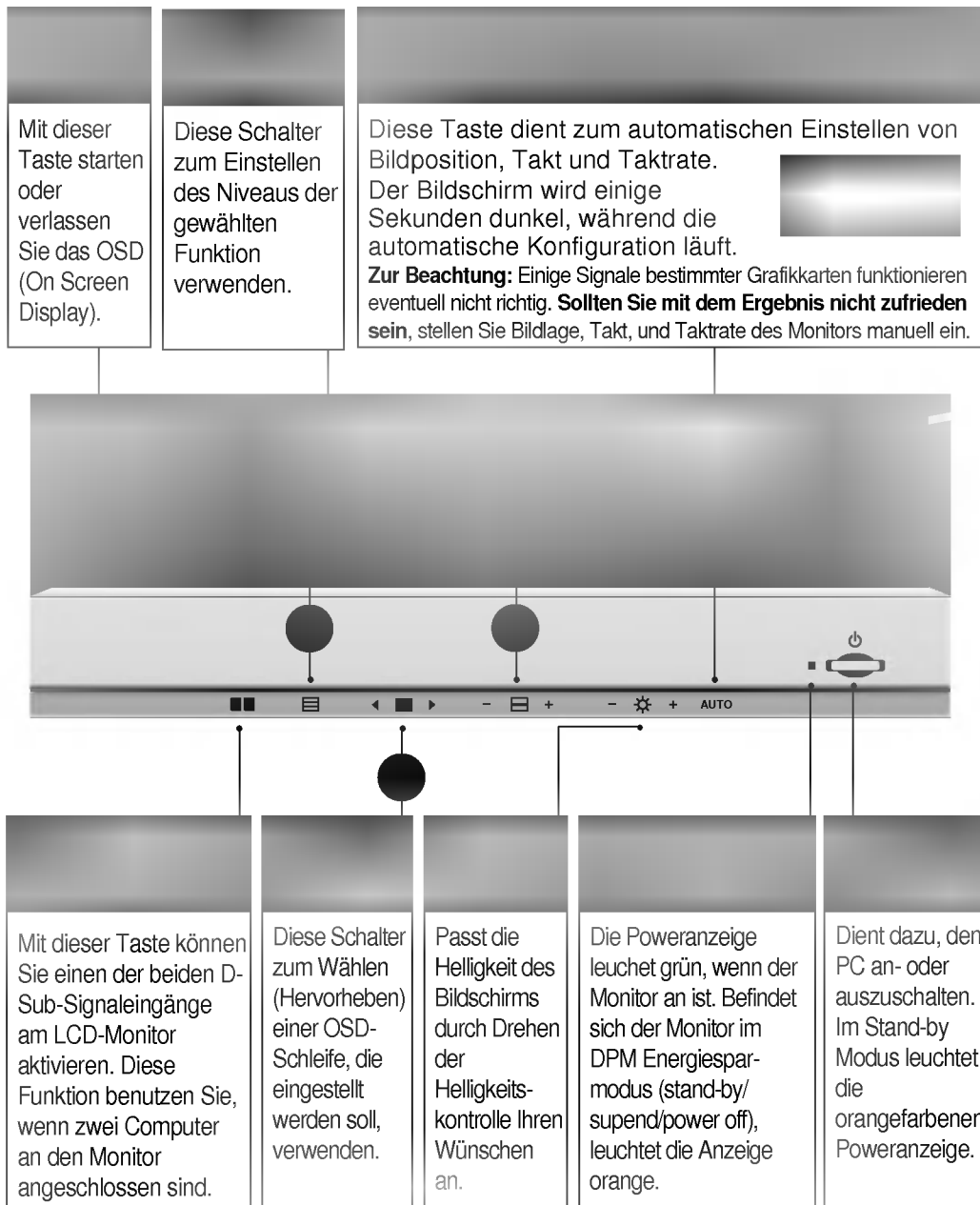
Frontansicht



Rückansicht






Bedienungselemente der Bildkontrolle

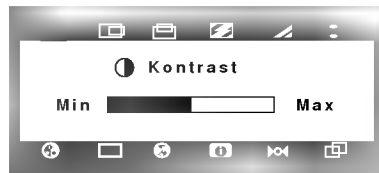


On Screen Display (OSD) Anpassung

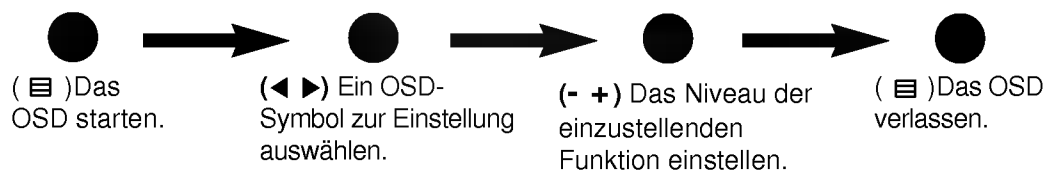
Mit dem interaktiven On Screen Display (OSD) lassen sich Bildformat, Bildposition und andere Betriebsparameter schnell und einfach justieren. Im Anschluss an diesen Abschnitt finden Sie einen Überblick über alle OSD-Parameter und Einstellungen.

Hinweis: Der Monitor muß sich mindestens 30 Minuten lang stabilisieren, bevor Sie das Bild einstellen.

Mit der Taste  (OSD ein/aus) blenden Sie das Bildschirm-Menü ein und aus. Das Menü enthält die verschiedenen Einstellparameter des Monitors. Zum Auswählen eines Parameters benutzen Sie die Tasten  .













Gehen Sie wie folgt vor, um Änderungen im On-Screen-Menü vorzunehmen:


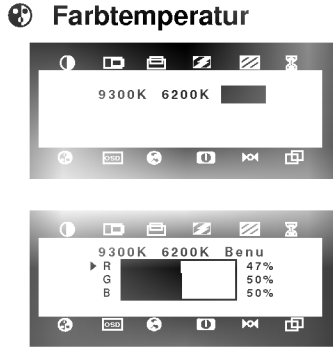



OSD Einstellung und Auswahlsymbole

Das On Screen Display Control System erlaubt eine schnelle und einfache Anpassung der Grosse, der Position und der Betriebsparameter des Monitors.

Nachfolgend finden Sie alle Symbole, Symbolbezeichnungen und Beschreibungen aus dem OSD Hauptmenu aufgelistet:

OSD Anpassung	Beschreibung
 Kontrast 	<p>Passt den Bildschirmkontrast durch Drehen der Kontrastkontrolle wie gewünscht an.</p>
 Hor Bildlage 	<p>Um das Bild nach links und rechts zu bewegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild nach links. + Bild nach rechts.
 Vert Bildlage 	<p>Um das Bild nach oben und unten zu bewegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiebt das Bild nach oben. + Verschiebt das Bild nach unten.
 Takt 	<p>Zur Reduzierung eventueller vertikaler Balken oder Streifen auf dem Bildhintergrund. Die Bildbreite ändert sich hierbei ebenfalls.</p>
 Taktrate 	<p>Zur Schärfeneinstellung der Anzeige. Mit dieser Funktion können Sie die Zeichen auf dem Bildschirm deutlicher und schärfer machen. Die Taktrate-Einstellung sollte nach der Takt-Einstellung vorgenommen werden.</p>

OSD Anpassung	Beschreibung
 <p>OSD Zeit</p> <p>Wahl der OSD-Bildzeit. (5 - 120 Sekunden)</p>	<p>Wahl der OSD-Bildzeit. (5 - 120 Sekunden)</p>
 <p>Farbtemperatur</p> <p>Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Farbtemperatur auszuwählen: 9300K / 6200K und Benu.</p> <p>9300K: Ein leicht bläulicher Weißton. 6200K: Ein "warmer" Weißton, vergleichbar mit weißem Papier oder Tageslicht. Dieser Temperaturwert eignet sich für die Anzeige von Video-Bildern. Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung für Ihren Monitor.</p> <p>Wählen Sie die gewünschte Farbtemperatur aus, oder wählen Sie die Option User (Benutzer), um benutzerdefinierte Farbstufen anzugeben. Zur Benu-Einstellung, die Pluszeichen-Taste (+) drücken. Hier kann die R/G/B-Intensität (Rot/Grün/Blau) geändert werden.</p>	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, um die Farbtemperatur auszuwählen: 9300K / 6200K und Benu.</p> <p>9300K: Ein leicht bläulicher Weißton. 6200K: Ein "warmer" Weißton, vergleichbar mit weißem Papier oder Tageslicht. Dieser Temperaturwert eignet sich für die Anzeige von Video-Bildern. Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung für Ihren Monitor.</p> <p>Wählen Sie die gewünschte Farbtemperatur aus, oder wählen Sie die Option User (Benutzer), um benutzerdefinierte Farbstufen anzugeben. Zur Benu-Einstellung, die Pluszeichen-Taste (+) drücken. Hier kann die R/G/B-Intensität (Rot/Grün/Blau) geändert werden.</p>
 <p>OSD Bildlage</p> <p>Mit dieser Funktion können Sie auf folgende drei Elemente zugreifen: Hor Bildlage und Vert Bildlage.</p> <p>Drücken Sie die Auswahlstaste, um das Element auszuwählen, das geändert werden soll.</p> <p>Hor Bildlage: Mit dieser Funktion wird das Bild nach rechts bzw. links verschoben. Vert Bildlage: Mit dieser Funktion wird das Bild nach unten bzw. oben verschoben.</p>	<p>Mit dieser Funktion können Sie auf folgende drei Elemente zugreifen: Hor Bildlage und Vert Bildlage.</p> <p>Drücken Sie die Auswahlstaste, um das Element auszuwählen, das geändert werden soll.</p> <p>Hor Bildlage: Mit dieser Funktion wird das Bild nach rechts bzw. links verschoben. Vert Bildlage: Mit dieser Funktion wird das Bild nach unten bzw. oben verschoben.</p>

OSD Einstellung und Auswahl Symbole

OSD Anpassung	Beschreibung
<p>Sprache</p>	<p>Gehen Sie wie folgt vor, um auszuwählen, in welcher Sprache die Namen der Steuerelemente angezeigt werden sollen. Für die OSD-Menüs stehen fünf Sprachen zur Verfügung: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.</p>
<p>Informationen</p>	<p>Informiert über den gerade eingestellten Anzeigemodus und zeigt die anderen im Monitor gespeicherten werksseitigen und anwenderprogrammierten Anzeigemodi an.</p>
<p>Modus Abruf</p>	<p>Wenn der Monitor im werksseitig eingestellten Modus arbeitet, wird über diese Funktion die Bilderstellung auf diesen werksseitigen Modus zurückgesetzt. Wenn der Monitor im benutzerdefinierten Modus arbeitet, ist diese Funktion wirkungslos.</p>
<p>Bildgröße</p>	<p>Hiermit wählen Sie, ob das Bild- in der Originalgröße angezeigt oder vergrößert werden soll, so dass es den ganzen Bildschirm ausfüllt.</p>

Videospeichermodi

Der Monitor hat 32 Speicherplätze für Anzeigemodi, 16 davon sind ab Werk auf die üblichen Videomodi voreingestellt. Der Monitor erkennt die voreingestellten Anzeigemodi automatisch und zeigt das Bild in der richtigen Größe in der Mitte des Bildschirms an.

Anzeigemodi(Auflösung)

1	VGA	640 x 350	31,5	70
2	VGA	720 x 400	31,5	70
3	VGA	640 x 480	31,5	60
4	VESA	640 x 480	37,5	75
5	VESA	640 x 480	43,3	85
6	VESA	800 x 600	37,9	60
7	VESA	800 x 600	46,9	75
8	VESA	800 x 600	53,7	85
9	MAC	832 x 624	49,7	75
10	VESA	1024 x 768	48,4	60
11	VESA	1024 x 768	60,1	75
12	VESA	1024 x 768	68,7	85
13	MAC	1152 x 870	68,7	75
14	SUN	1152 x 900	61,8	66
15	VESA	1280 x 1024	63,9	60
16	VESA	1280 x 1024	79,9	75

Videospeichermodi

Benutzermodi

Die Modi 17-32 sind frei und können neue Videodaten aufnehmen. Wenn der Monitor einen neuen Videomodus entdeckt, der noch nicht da war oder der keiner der voreingestellten Modi ist, wird der neue Modus automatisch in einem der noch freien Modi angefangen bei Modus 17 gespeichert.

Wenn Sie bis zu 16 freie Modi verwenden und immer noch neue Videomodi haben, ersetzt der Monitor die Informationen in den Benutzermodi angefangen bei Modus 17.

Abrufen der Anzeigemodi

Wenn Ihr Monitor einen Modus wiedererkennt, werden automatisch die Bildeinstellungen abgerufen, die Sie zuletzt bei diesem Modus eingestellt haben.

Sie können jedoch von Hand ein Abrufen eines jeden der 16 voreingestellten Modi erzwingen, indem Sie die Abrufen-Taste drücken. Alle voreingestellten Modi werden automatisch wieder aufgerufen, sobald der Monitor das eingehende Signal aufnimmt.

Die Möglichkeit die voreingestellten Modi wieder aufzurufen, ist unabhängig vom Signal, das von der Videokarte oder dem System Ihres PCs kommt. Stimmt dieses Signal nicht mit einem der Werksmodi überein, stellt sich der Monitor automatisch so ein, um das Bild anzuzeigen.

Energieversorgung

Dieser Monitor arbeitet nach einem neuen System, dem Display Power Management Signalling (DPMS) nach den Richtlinien der Video Electronics Standards Association (VESA). Es erweitert damit das EPA Energy Star Programm für reduzierten Stromverbrauch und schaltet den Energieverbrauch herunter, wenn der Monitor zwar eingeschaltet ist, aber im Moment nicht angesteuert wird. Um die Energiesparfunktionen anzuwenden, muß der Monitor entweder zusammen mit einem PC betrieben werden, der Energiesparfunktionen besitzt, oder der mit Software für Bildschirmschoner ausgestattet ist. Der Monitor hat drei Energiesparstufen, welche durch die Betriebsanzeige auf der Vorderseite angezeigt werden. Leuchtet die Betriebsanzeige grün, befindet sich der Monitor im Energiesparmodus. Ist die Anzeige dunkel oder gelb, drücken Sie bitte den Ein-/Ausschaltknopf, um den Monitor einzuschalten. Leuchtet die Betriebsanzeige gelb, und Sie möchten Ihren PC, bewegen Sie entweder die Maus, oder drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Keyboard. Benutzen Sie den Monitor nicht, sparen Sie Energie, indem Sie ihn ausschalten.

Stromverbrauch

Modus	H.Sync	V.Sync	Video	Stromverbrauch	LED Farbe
Normal(Max.)	Ein	Ein	Normal	≤ 60W(70W)	Grün
Bereitschaft	Aus	Ein	Aus	≤ 5W(17W)	Gelb
Wartend	Ein	Aus	Aus	≤ 5W(17W)	Gelb
Aus	Aus	Aus	Aus	≤ 5W(17W)	Gelb

*(): mit USB

Anmerkung : Gleichzeitiges Drücken der Tasten **OSD ein/aus** und **AUTO** ruft das **VESA DPMS** On-Screen-Display auf.



Wählen Sie **ON**, damit der Monitor automatisch in den Stromsparzustand schaltet, wenn er für eine im Bildschirmschonerprogramm des PCs festgelegte Zeit nicht benutzt wird.

Niedrige Strahlungswerte (MPR II)

Dieser Monitor entspricht den strengsten Richtlinien, welche zur Zeit für niedrige Strahlungswerte vorgeschrieben sind, indem er dem Benutzer eine zusätzliche Abschirmung und einen Anti-Statik Bildschirm bietet. Diese Richtlinien, welche von einer staatlichen Einrichtung in Schweden aufgesetzt wurden, begrenzen die Menge der erlaubten Strahlung im elektromagnetischen Bereich in Extremely Low Frequency (ELF=extrem niedrige Frequenz) und Very Low Frequency (VLF=sehr niedrige Frequenz).

Selbsttestmeldungen

Beim Eintreten folgender Monitorzustände werden spezielle Selbsttestmeldungen auf dem Bildschirm angezeigt:

- Signalkabel Prüfen



Dieses OSD kann auftauchen, wenn der Monitor eingeschaltet ist, aber kein Signal empfangen wird. In diesem Fall wird die Nachricht **Signalkabel Prüfen** angezeigt, und Sie werden so darauf aufmerksam gemacht, die Anschlüsse des Signalkabels zu überprüfen.

- Falsche Frequenz



Diese Anzeige erscheint, wenn das Monitor-Eingangssignal außerhalb des zulässigen Frequenzbereiches liegt. Überprüfen Sie in diesem Fall, welche Auflösung und Bildwechselfrequenz Sie für Ihre Videokarte eingestellt haben, und ändern Sie sie bei Bedarf entsprechend ab.

DDC (Display Data Channel)

DDC ist ein Kommunikationskanal, über welche Sie von Ihrem Monitor automatisch über das verbundene System (PC) und seine Fähigkeiten informiert werden. Dieser Monitor hat drei DDC Funktionen : DDC1 und DDC2B. DDC1 und DDC2B führen die einseitige Kommunikation zwischen PC und Monitor aus. In diesen Situationen sendet der PC Anzeigedaten zum Monitor, jedoch keine Befehle, um den Monitor zu kontrollieren.

- Anmerkung :**
- Der PC muß für DDC Funktionen eingerichtet sein.
 - Certains anciens modèles d'ordinateur ne sont pas compatibles avec la norme DDC. Si votre moniteur affiche des images monochromes ou une résolution incorrecte, essayez de modifier cette situation en installant une carte VGA à compatibilité DDC.

Anzeigeposition ist nicht richtig.

- **AUTO**-Taste drücken und **YES** (JA) wählen.
- **Sollten Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein**, bild mit dem Symbol H Position bzw. V Position auf dem On-Screen-Display richtig positionieren.

Im Bild sind senkrechte Balken oder Streifen zu sehen.

- **AUTO**-Taste drücken und **YES** (JA) wählen.
- **Sollten Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein**, senkrechte Balken/Streifen mit dem **Takt**-Symbol auf dem On-Screen-Display reduzieren.

Any horizontal noise appearing in any image or characters are not clearly portraid.

- **AUTO**-Taste drücken und **YES** (JA) wählen.
- **Sollten Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein**, waagrechte Balken/Streifen mit dem **Taktrate**-Symbol auf dem On-Screen-Display reduzieren.

Signalkabel Prüfen Nachricht.

- Das Signalkabel ist nicht angeschlossen oder locker. Überprüfen Sie den Anschluß, und stellen Sie sicher, daß der Stecker richtig eingesteckt ist.

Meldung Falshe Frequenz wird angezeigt

Kein Bild


- Die Frequenz des Signals von der Videokarte liegt außerhalb der Betriebsfrequenz des Monitors.
Horizontal Frequenz: 31kHz-80kHz
Vertikal Frequenz: 56Hz-120Hz
- * Ändern Sie mit Hilfe des Dienatprogramms der Grafikkarte die Frequenzeinstellungen. (Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte.
- * Sie können die Einstellung ändern, um auf eine unterstützte Auflösung mit Hilfe der **Sicherheitsbetriebsart**i (die F8-Taste beim Hochfahren des Systems drücken) umzuschalten.

Die Betriebsanzeige leuchtet Gelb.

- Der Monitor befindet sich im Stromsparszustand.
- Der Monitor empfängt kein aktives Signal vom PC.
- Das Signalkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.
- Überprüfen Sie den Stromanschluß des Computers und die Grafik-Adapter Konfiguration.

Der Monitor wechselt nicht in den Stromsparmmodus (Gelb).

- Das Computer Video Signal entspricht nicht dem VESA DPMS Standard. Der PC oder die Videokarte arbeiten nicht nach der VESA DPMS Power Management Funktion.

- 
1. Bei folgenden Fehlerbedingungen ist der Netzstecker des Monitors zu ziehen und der Kundendienst zu benachrichtigen:
 - Wenn der Netzstecker beschädigt oder das Netzkabel ausgefranst ist.
 - Wenn Flüssigkeit in den Monitor gelaufen ist.
 - Wenn der Monitor Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt worden ist.
 - Wenn der Monitor trotz Befolgung aller Bedienungsanweisungen nicht ordnungsgemäss arbeitet. Benutzen Sie ausschliesslich die Bedienelemente, die in den Hinweisen dieses Handbuchs beschrieben werden. Werden andere Bedienelemente geändert oder verstellt, können Schaden entstehen, die nur von einem qualifizierten Service-Techniker behoben werden können.
 - Wenn der Monitor fallengelassen und das Gehäuse beschädigt wurde.
 2. Führen Sie keine Wartungsarbeiten selbst durch. Durch Öffnen oder Entfernen wichtiger Abdeckungen werden spannungsführende Teile freigelegt, so dass eine erhöhte Gefährdung besteht. Für Wartungsarbeiten in diesen Bereichen ist der Kundendienst zuständig.
 3. Für den Fall, dass bei einer Reparatur ein oder mehrere Monitorteile ausgetauscht wurden, sollten Sie sich von dem zu Rate gezogenen Service-Techniker bescheinigen lassen, dass die Austauschteile denselben Sicherheitsanforderungen genügen, wie die ursprünglichen Monitorkomponenten. Verwenden Sie möglichst Original-Ersatzteile, um Brand-, Stromschlag oder sonstige Gefahren weitgehend auszuschliessen.
 4. Nach Durchführung etwaiger Reparaturen oder sonstiger Servicearbeiten sollte der Techniker den im Wartungshandbuch zu diesem Monitor beschriebenen Monitor-Sicherheitstest durchführen.

Produktbeschreibung

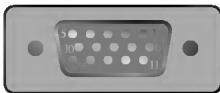
Synchronisations-Signale

Priority	Type	H. Sync	V. Sync
1	Getrennte Sync.	H. Sync.	V. Sync.
2	Gemischte Sync.	H/V. Sync.	N.C
3	Sync. On Grün	N.C	N.C

(N.C: Kein Anschluß)

Hinweis: Bei der Verwendung eines PC kann die Auswahl des Signals COMPOSITE zu einem nicht normalen Bild führen. Sollte das auftreten, kann durch Umstellen auf das Signal SEPARATE, dem Standardwert, ein normales Bild hergestellt werden.

Signalverbingungs-Pinbelegung



Pin	Signal(D-Sub)	Pin	Signal(D-Sub)
1	Rot	9	Nicht Belegt
2	Grün	10	Masse
3	Blau	11	Masse
4	Masse	12	SDA
5	Masse	13	H. Sync.
6	Rot Erde	14	V. Sync.
7	Grün Erde	15	SCL
8	Blau Erde		

Wechselstromadapter (Netzteil)

Eingang	Wechselstrom 100-240V ~2.0 - 1.0Ampere 50/60Hz
Ausgang	Gleichstrom 12Volt --- 5.8Ampere $\ominus \text{---} \oplus$
Hersteller: SAMSUNG Electro-Mechanics Co.,LTD.	
Modell: PSCV700101A	

Nur den mit dem Bildschirm mitgelieferten Wechselstrom-Adapter verwenden.

Produktbeschreibung

Display	
Typ	18,1 Zoll (45,97 cm) Flachbildschirm, TFT-Dünnschichtbildschirm (active Matrix LCD), Entspiegelungsbeschichtung
Sichtbare Bilddiagonale	18,1 Zoll (45,97 cm)
Betrachtungswinkel(max)	80° (Links/Rechts/Oben/Unten)
Pixelabstand	0,28mm
Farben	16,5 Millionen
Sync Input	
Horizontal Freq.	31kHz - 80kHz (Automatisch)
Vertical Freq.	56Hz - 120Hz (Automatisch)
Signaltyp	Separat, TTL, Positiv/Negativ Signalgemisch TTL, Positiv/Negativ SOG (Sync. On Grün)
Signaleingang	15poliger Anschluss Typ D x 2
Video eingang	
Signaltyp	Separat, RGB Analog, 0,7 Spitze-Spitze/75 ohm, Positiv
Empfohlene Auflösung	1280 x 1024 bei 60 Hz
Netzeingang	Gleichstrom 12Volt 5,8Ampere
Abmessungen (BxTxH)	17,08 x 9,25 x 17,44 Zoll / 434 x 235 x 443,1mm
Gewicht (netto)	19,84lbs / 9,0kg
Neigen/Schwenken	
Max. Neigungswinkel	5°(Nach unten) 25°(Nach oben)
Max. Schwenkwinkel	30°(Nach links) 30°(Nach rechts)
Umgebung	
Betriebsbedingungen	
Temperatur	10°C bis 35°C
Luftfeuchtigkeit	10% bis 80% nicht-kondensierend
Lagerbedingungen	
Temperatur	-20°C bis 60°C
Luftfeuchtigkeit	5% bis 95% nicht-kondensierend

Die in diesem Schriftstück enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der LG Electronics Inc. dar.